



Zahl der Woche: 41,3

- **Brot und Brötchen 2025 in Sachsen-Anhalt gegenüber 2021 um 41,3 % teurer**
- **Butterpreise im August 2026 wieder unter dem Niveau von 2021**
- **Preisanstieg bei Brot und Brötchen höher als bei Nahrungsmitteln insgesamt**

Halle (Saale) – Im Zuge der Preissteigerungen der vergangenen Jahre hat sich auch ein Klassiker der deutschen Esskultur verteuert: das Butterbrot. Anlässlich des Tags des Butterbrotes am 26. September teilt das Statistische Landesamt mit, dass insbesondere die Preise für Brot und Brötchen in Sachsen-Anhalt seit 2021 deutlich gestiegen sind.

Preissteigerungen bei Brot und Brötchen seit 2021 um 41,3 %

Brot und Brötchen verteuerten sich 2025 gegenüber 2021 um 41,3 % und Butter um 37,4 % in Sachsen-Anhalt. Seit Jahresbeginn 2026 (Januar bis August) verteuerten sich Brot und Brötchen nochmals um 1,4 %, während Butter um 6,7 % günstiger wurde. Im August 2026 lagen die Preise für Brot und Brötchen 3,0 % über dem Niveau des Vorjahresmonats. Butter war dagegen 29,3 % günstiger als im August 2025 und damit auch günstiger als im Jahresdurchschnitt 2021.

Käse deutlich teurer, Fleisch- und Wurstwaren zuletzt günstiger

Viele Menschen belegen ihr Butterbrot zusätzlich mit Wurst oder Käse. Auch hier sind die Preise gegenüber 2021 zum Teil deutlich gestiegen. Während sich Fleisch- und Wurstwaren zwischen 2021 und 2025 um 19,6 % verteuerten, schlug bei Käse und Quark eine Steigerung um 53,0 % zu Buche. Im Vergleich zum Jahresanfang verbilligten sich sowohl Käse und Quark im August 2026 (-1,5 %) als auch die Preise für Fleisch- und Wurstwaren (-1,5 %).

Brotpreise stärker gestiegen als Nahrungsmittel insgesamt

Die Preise für Brot und Brötchen sowie für Butter, Käse und Quark stiegen zwischen 2021 und 2025 stärker als die Preise für Nahrungsmittel insgesamt. Diese erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 35,5 %. Fleisch- und Wurstwaren verzeichneten mit 19,6 % einen geringeren Preisanstieg. Auch im Jahr 2026 lag die Preisentwicklung bei Brot und Brötchen mit einem Plus um 1,4 % seit Jahresbeginn über derjenigen für Nahrungsmittel insgesamt (-0,3 %).

Die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke erhöhten sich zwischen 2021 und 2025 nahezu doppelt so stark wie der Verbraucherpreisindex insgesamt (+19,7 %).

Methodische Hinweise:

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland, hier für Sachsen-Anhalt, misst die durchschnittliche Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen eines konstanten Warenkorbs, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen. Aktuelles Basisjahr des Warenkorbes ist 2020 bzw. 2020 = 100.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Thema Preise finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Verbraucherpreisindex können über die [Tabellen zum Verbraucherpreisindex \(61111\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.